



FACHVEREINIGUNG HANDBALL e.V.

im Betriebssportverband Berlin e.V.



## 29. Euroturnier der FVH ist voller Erfolg BSG Stern Stuttgart Gesamtsieger

Die BSG Stern Stuttgart sicherte sich in spannenden Endspielen verdient den Gesamtsieg beim diesjährigen 29. Euroturnier am 14. April 2012 in Berlin. Und so wurde zu Recht skandiert „So sehen Sieger aus“. Die Männer (und Frauen) um den souveränen Teamchef Andreas - Andi - Sinner aus dem rund 700 km entfernten Autobauer-Ländle zeigten beeindruckend, dass sie deutlich mehr können, als Autos bauen. Diese

Leistung ist umso bemerkenswerter, als dass die Anreise staubedingt mit stundenlanger Wartezeit begann. Aber von vorn: Der Siegeszug von Stern Stuttgart begann am Morgen des 14. April, wo die Jungs in der Kreuzberger Blücherstraße in der Halle Nord gegen die Teams von Radarleit Kiel, Roche Diagnostics I und FA Reinickendorf antreten mussten. In der Halle Süd fanden sich die Teams von Berliner Feuerwehr,

DeTeWe, ELTEC, RBB und Roche Diagnostics II ein. Nach kurzer Begrüßung um 09:15 Uhr durch den Turnierorganisator Kai Haase begannen die Spiele, die in souveräner Weise von den Kampferichteten Hartwig Haase und Ralf Grabowski geleitet wurden. Erfrischungen und kleine Snacks waren bei Ina Grabowski und Myriam Kelkenberg erhältlich, die Hannelore Herrmann wesentlich unterstützen. Allen Vorgenannten herzlichen Dank!

### Die Spiele in der Blücherstraße Halle Nord

#### 1: FAR : Radarleit Kiel

Es begann mit einer kurzen Verzögerung, da die Mannschaften in den Hallen getauscht wurden. Halle Süd hatte 5 Mannschaften, Halle Nord 4. Die nächste Verzögerung folgte in Nord, da der SR von Roche den Tausch nicht mitbekommen hatte. Die Reinickendorfer mit Teamchef Frank Schafferdt kamen besser ins Spiel. Die Kieler um den langjährigen Teamchef Gordon Jahr schienen noch etwas müde von der Berliner Luft. Zwei Siebenmeter

konnten nicht verwandelt werden. In der 2. Hälfte hatten die Kieler zusätzlich Pech, da der SR zwei Vorteile durch zu schnelles Pfeifen unterband.

#### 2: Roche Diagnostics : Stern Stuttgart

Imponierend war, dass beide Mannschaften sich durch Frauen „verstärkt“ hatten. Die Stuttgarter waren leicht spielüberlegen. Ansonsten ein faires Spiel von beiden Seiten.

#### 3: Stern Stuttgart : FAR

Die Sterne mussten zweimal hintereinander spielen. Dies entpuppte sich als Vorteil, da sie einen guten Start hinlegten und stets im Vorteil waren.

#### 4: Radarleit Kiel : Roche Diagnostics

Zwei „Auswärtige“, die das Spiel ruhig angehen ließen. Roche mit der tollen Leitung um Erich Weyrauther kämpfte, aber am Ende hatten die Kieler, da lautstark unterstützt, das bessere Ende und siegten verdient.



## Fortsetzung von den Spielen in der Halle Nord

Bester Torschütze mit 5 Treffern war dabei Hauke Rabe, der am Ende mit 10 Toren drittbesten Werfer war.

### 5: Stern Stuttgart : Radarleit Kiel

Die Stuttgarter hatten ihre bisherigen Spiele erfolgreich überstanden und wollten nun auch den dritten Sieg einfahren. Für die Kieler war das 2. Spiel hintereinander konditionell nicht so positiv. Mit 7 Treffern überragte der Spieler Markus Lang in dieser Partie und trug

maßgeblich zum 3. Erfolg bei. Insgesamt erzielte er 12 Tore und war damit der zweitbeste Torwerfer.

### 6: Roche Diagnostics : FAR

Man merkte, dass es bei beiden Mannschaften um nichts mehr ging und so verlief die Partie stets ausgeglichen. Hervorzuheben in diesem Spiel war der Spieler Nr. 5 von Roche S. Sierle mit 6 Treffern, davon die ersten 5 hintereinander für sein Team. Dieser Spieler war auch

bester Spieler im Turnier mit insgesamt 13 (!) Toren. Somit ergab sich folgende Platzierung : 1. Platz Stern Stuttgart, 2. Platz FA Reinickendorf, 3. Platz Radarleit Kiel, 4. Platz Roche Diagnostics I

## Die Spiele in der Halle Süd

Auch hier musste eine kurze Verzögerung hingenommen werden. Aber dann ging es los:

### 1. BFW : Roche II:

Das Spiel verlief ruhig. Die Feuerwehr, angeführt von Reinhard Contag, lag schnell in Führung und sicherte sich den Sieg mit 7 : 5. **2. RBB :**

**DeTeWe:** Dieses Spiel verlief sehr spannend. Es war die ganze Zeit sehr eng. Und so trennten sich die Teams von Jörg Strobl und Uwe Schnell zum Schluss auch gerecht mit einem 7 : 7. **3. ELTEC :**

**Roche:** Schnell machten die von Reinhard Heimann gut eingestellten Jungs von ELTEC deutlich, dass sie heute mehr vorhatten. Durch schnellen Handball trugen sie ein deutliches 10 : 2 vor. **4. RBB : BFW:**

Die Jungs vom Rundfunk Berlin – Brandenburg

fanden leider nicht so gut ins Spiel und mussten der Feuerwehr mehr Spielanteile überlassen, so dass das Spiel mit 6 : 10 ausging.

**5. DeTeWe : ELTEC:** Eine äußerst temporeiche Partie. Hier fielen Tore im Sekundentakt. Jedoch konnten sich auch hier die ELTEC'er mit 10 : 13 behaupten.

### 6. Roche : RBB:

Die Männer und Frauen um Chef Erich Weyrauther spielten auch hier wieder mit großer Freude und Leidenschaft, konnten aber am Ende ein 7 : 13 nicht verhindern.

### 7. BFW : ELTEC:

Das Spitzenspiel kündigte sich an. Und in der Tat war es lange Zeit eng. Schlussendlich sicherte sich mit einem Tor Vorsprung ELTEC mit 5 : 6 den Erfolg.

### 8. Roche : DeTeWe:

Die Jungs um DeTeWe-Chef Uwe Schnell wollten heute nicht sieglos nach Hause. In einem schönen Spiel sicherten sie sich verdient mit 7 : 11 die Punkte.

### 9. ELTEC : RBB

Wiederum spielten die Jungs von Teamchef Reinhard Heimann stark auf und sicherten sich die Partie mit 11 : 8

### 10 DeTeWe : BFW:

So langsam merkte man die Belastung aus den bisherigen Spielen. Es wurde nun ein Gang zurückgeschaltet. Aber die Jungs von Feuerwehr-Boss Reinhard – Conti – Contag verloren dadurch keineswegs die Lust und siegten mit 3 : 7. Somit ergab sich folgende Platzierung : 1. Platz ELTEC, 2. Platz BFW, 3. Platz RBB, 4. Platz DeTeWe, 5. Platz Roche Diagnostics II

*Wir haben schon immer am Euroturnier teilgenommen. Und das bleibt auch so.*

*Reinhard Heimann/  
ELTEC*



Bufett in der Blücherstr.

## Team Mixed Berlin deutliche Siegerin im Halemweg

Die Spiele im Halemweg wurden mit einer kurzen Verspätung vom 1. Vorsitzenden der FVH Michael – Mikel – Behnert stimmungsvoll eröffnet. Besonders erwähnenswert war die erstmalige Teilnahme von der BSG ASBF, die den weiten Weg aus Frankreich angetreten waren, vom Team Deutsche Bank Frankfurt um Leiter Martin Möller und von der BSG Team Mixed Berlin, angeführt von Loisa Schmid, die ebenfalls Premiere feierte. Die Kampfgerichte wurden von Klaus Stettin, Wilfried Mietke und Frank Beich übernommen. Um Leibliche Wohl kümmerten sich in gewohnt

souveräner Manier Horst Wolff, Hanelore Gärnter und Rosie Beich. Bei den Damen standen sich die Teams von Allianz/HSH Nordbank, Kirche am Lietzensee (KAL) und Team Mixed Berlin gegenüber.

### 1. Allianz/HSH :

**KAL:** die Mädels von Allianz/HSH aus Hamburg wurden souverän angeführt von der Mannschaftsführerin Nicole König. Die Damen von KAL konnten sich nur schwer behaupten und mussten das Spiel mit 16 : 7 an die Nordlichter abgeben.

### 2. Allianz/HSH :

**TMB:** Beflügelt vom Sieg

stürmten die Hamburgerinnen auch ins darauffolgende Spiel. Jedoch waren die Damen um Chefin Loisa Schmid nicht bereit, „nur“ als Punkte-lieferant aufzutreten. In einem unterhaltsamen Spielchen sicherten sich die Hauptstädterinnen so einen Sieg mit 14 : 19.

**3. KAL : TMB:** Im entscheidenden Spiel um den Turniersieg war das TMB hungrig. Den Damen von KAL war der rechte Beistand nicht ganz so hold und so siegten die TMB-Mädels mit 12 : 17. Somit ergab sich folgende Platzierung: 1. Platz Team Mixed Berlin, 2. Platz Allianz/HSH, 3. Platz Kirche am Lietzensee



„Ne, ne, wir sind schon angetreten, um zu gewinnen“  
Loisa Schmid  
Team Mixed Berlin

## Hauptstadtbank sichert sich den Sieg im Halemweg

Erstmals beim Euroturnier konnten im Halemweg die französische Equipe um Teamchef Roland Müller und die tolle Truppe der Deutschen Bank Frankfurt begrüßt werden. Und es bleibt zu hoffen, dass „dies der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“ wird! Daneben machten die BSG'en Berliner Bank, Kirche am Lietzensee und die hallenbetreuende BSG SV Senat ihre Aufwartung.

**1. ASBF : Senat:** Als höflicher Gastgeber ließ Senat den „Blauen“ den Vortritt, die sich einen ungefährdeten Sieg mit 10 : 3 sicherten. **2. KAL : BB:** Die Jungs um Boss Dirk Eversberg kamen

leider nicht so recht ins Spiel und mussten sich dem Team um Frank Kohlmeyer und Marcus Oertl deutlich mit 2 : 11 geschlagen geben. **3. Dt. Bank : Senat:** Auch in diesem Spiel ließen die Jungs um Teamchef Manfred Hintze galant den Gästen aus Hessen den Vortritt (12 : 6). **4. KAL : ASBF:** Geben ist seeliger denn nehmen. Gegen unsere französischen Nachbarn kam KAL nicht zum Zug (4 : 12) **5. BB : Dt. Bank:** Die Konzernbank unter sich! Hier konnte sich die Hauptstadt knapp mit 10 : 8 den Sieg sichern. **6. Senat : KAL:** Endlich

konnten sich die Jungs vom Berliner Lietzensee durchsetzen (3 : 9) **7. ASBF : Dt. Bank:** Hier fanden die Großbanker ihren Meister ((10 : 5). **8. Senat : BB:** Die Jungs von Senat kamen ihrer Gastgeberrolle perfekt nach (4 : 11). **9. Dt. Bank : KAL:** Und dem stand KAL dann natürlich nicht nach (10 : 5) **10. BB : ASBF:** Im Spiel um den Gruppensieg konnten sich die Hauptstadtbanker knapp durchsetzen (9 : 8) Somit ergab sich folgende Platzierung: 1. Platz Berliner Bank, 2. Platz ASBF, 3. Platz Dt. Bank, 4. Platz KAL und 5. Platz SV Senat.



„Unglaublich, wie toll wir hier aufgenommen wurden“  
Roland Müller  
BSG ASBF

## Die Endspiele im Halemweg

Dem langjährig geübten Turnierplan folgend trugen die Hallensieger aus der Blücherstraße Halle Nord – Stern Stuttgart -, Halle Süd – ELTEC – und Halemweg – Berliner Bank - ab 14:30 Uhr das Finale aus. Im ersten Spiel trafen die Hauptstadtbanker auf die Männer von ELTEC. Beide Mannschaften gingen sehr konzentriert und mit großem Einsatz zu Werke, so dass die SR

Michael Behnert und Ralf Grabowski alle Hände voll zu tun hatten. Durch einen Fehlversuch der BB in der letzten Sekunde ging das Spiel 11 : 11 aus. Im zweiten Spiel standen sich mit Frontmännern Frank Kohlmeyer und Marcus Oertl die BB und die Autobauer aus Stuttgart gegenüber. Man musste anerkennen, dass bei der BB nun sprichwörtlich die Luft raus war. Für die beiden SR Manfred Hintze

und Kai Haase war nicht viel zu tun. Stern Stuttgart siegte deutlich mit 9 :18. Im nunmehr entscheidenden Spiel trat ELTEC gegen Stern an. Die SR Ralf Grabowski und Manfred Hintze hatten alle Hände voll zu tun. In einem spannenden Spiel behielt Stern jedoch mit 18 :11 die Oberhand. Somit ergab sich folgende Platzierung: 1. Platz Stern Stuttgart, 2. Platz ELTEC, 3. Platz Berliner Bank



## Die Luft brennt

Nach Beendigung des Turnieres begann am Abend die Siegerehrung mit sich anschließender Sportlerparty. Der 1. Vorsitzende der FVH M. Behnert und der Turnierleiter K. Haase begrüßten zunächst die Gäste, die sich mit großem Appetit das

Abendessen schmecken ließen, das das Team um Sabine Riedeberger freundlich und schnell servierte. Ihr und der gesamten Service-Crew vielen Dank an dieser Stelle. Ebenfalls wollen wir hier nicht vergessen, unserem DJ Ralle zu danken, der den ganzen

Abend vortrefflich für die passende musikalische Untermalung und super Tanzmusik sorgte.



## Die Siegerehrung

Es wurde feierlich. Der 1. Vorsitzende der FVH M. Behnert schritt nun zur Siegerehrung. Ausdrücklich dankte er hierbei dem Turnierorganisator Kai Haase und allen fleißigen Helfern in den Hallen, die tatkräftig als Kampfgericht und Schiedsrichter, als Service und als Bufettmeister ihren Anteil am Erfolg des diesjährigen Turnieres hatten. Besonders aber dankte er den teilnehmenden Mannschaften, ohne die ein solches Turnier nicht möglich gewesen wäre.

Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass im nächsten Jahr, zum 30. Euroturnier 2013, alle teilnehmenden BSG'en am Abend auch den Weg zur Preisverleihung/ Sportlerparty finden. Nachdem alle Siegerinnen und Sieger sowie alle Platzierten ihre Preise entgegengenommen hatten, ging es zum feucht-fröhlichen und gemütlichen Abend über. Bis lang in die Nacht wurde ausgiebig getanzt, gelacht und gefachsimpelt. Es war eine rundherum gelungene

Turnierveranstaltung, die allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Die FVH sagt an dieser Stelle schon einmal vielen Dank. Wir freuen uns sehr darauf, alle BSG'en im nächsten Jahr wiederzusehen. Und der Termin steht auch schon fest:

**30. Euroturnier  
Sonnabend,  
06. April 2013**



# Die Fotos vom Turnier





# Die Fotos von der Abendveranstaltung

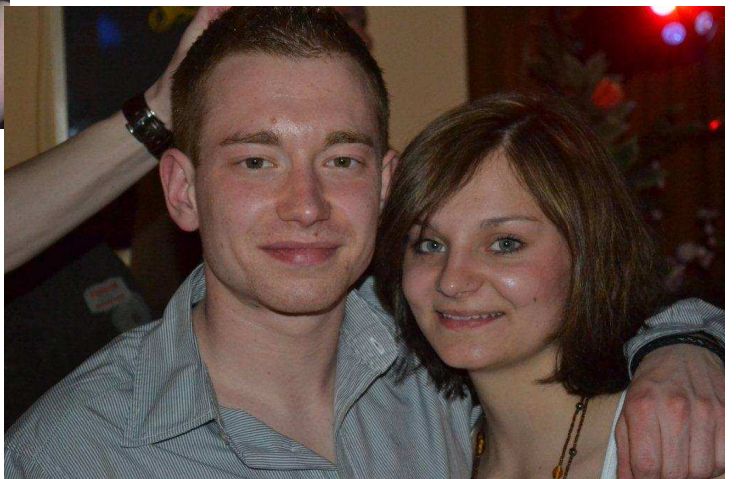


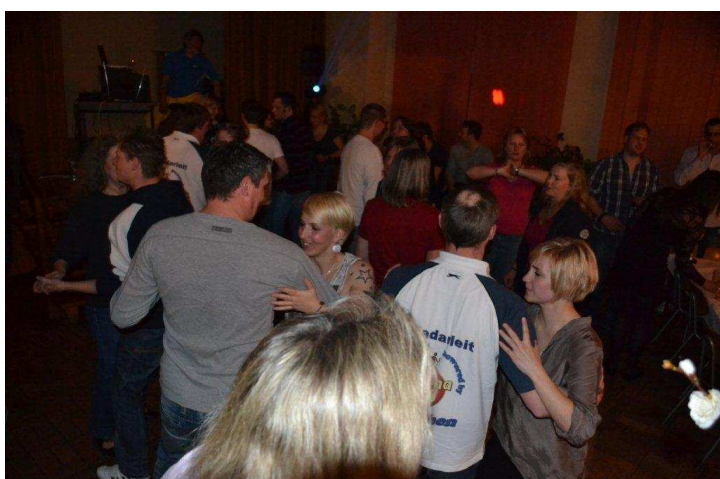














## Verein

Fachvereinigung Handball e.V.  
Potsdamer Chaussee 21  
14163 Berlin  
TELEFON:  
(0 30) 801 60 19  
FAX:  
(0 30) 801 60 19  
E-MAIL:

[Michael.behnert@fvh-berlin.de](mailto:Michael.behnert@fvh-berlin.de)

Turnierleitung  
Kai Haase  
Ahornstr. 30  
12163 Berlin  
TELEFON  
(030) 34 33 47 89  
E-MAIL:  
[Kai.Haase@fvh-berlin.de](mailto:Kai.Haase@fvh-berlin.de)

---

Wir haben auch eine  
Website!

Besuchen Sie uns unter:  
[www.fvh-berlin.de](http://www.fvh-berlin.de)

## Was schön war... und was wir anders machen wollen:

### Das war schön:

- Die Spielfreude
- Der Enthusiasmus der BSG'en
- Die Unterstützung der Helferinnen und Helfer
- Das Wetter
- Es gab keine Verletzten
- Hertha hat übrigens einen Punkt geholt
- Tolle Musik bei der Abendveranstaltung
- Super Essen am Abend (auch wenn's voll war)
- Zentrale Lage der Abendveranstaltung
- Keiner hat gemerkt, dass der Turnierleiter angetrunken war.
- Und Ihr, die Ihr bis hierhin durchgelesen habt ☺

### Was wir anders machen wollen:

- Die ganzen Kippen vor den Hallen
- und das reicht ja dann wohl auch!

## Danksagung

Wir danken sehr herzlich Herrn Michael – Mikel - Behnert, Herrn und Frau Manfred und Sabine Hintze, Herrn Kai Haase und Frau Myriam – Myri - Kelkenberg, Herrn und Frau Frank und Rosemarie – Rosie –

Beich, Herrn Wilfried – Winnie – Mietke, Herrn Ralf – Grabo – Grabowski und Frau Ina Grabowski, Herrn Horst Wolff und Frau Hannelore Gärtner, Herrn Hartwig Haase, Frau Hannelore Herrmann, Herrn Klaus

Stettin und allen weiteren ungenannten aber ungemein wichtigen Helferinnen und Helfern. Ganz besonderer Dank an alle BSG'en. Ohne Euch wäre das Turnier nicht möglich. Bitte kommt wieder!

### Über uns

Wir sind eine fröhliche Fachvereinigung, angesiedelt unter dem Dach des Betriebssportverbandes Berlin. Wir spielen gern Handball und

zeigen dies auch. Neuzugänge und Einzelspieler sind uns jederzeit sehr willkommen. Genauso freuen wir uns über jeden Ehrenamtlichen, der somit Breitensport in Berlin

möglich macht. Fühlst du Dich angesprochen? Dann ruf uns an oder schick uns eine E-Mail. Wir antworten garantiert